

## Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

### Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und Medien umgehen - Lesefertigkeit

#### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten und zeigen Lesegeläufigkeit bei geübten Texten
- entnehmen aus entwicklungsgemäßen Texten und Medien den Sinn, indem sie Lesestrategien nutzen.
- unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen zu handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<b>Lesefertigkeit</b>	
<p><b>Erfassen und Wahrnehmen von Zeichen</b></p> <p>Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler eine Sensibilität für Zeichen, Buchstaben und Wörter in der Umgebung?</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• graphischen Symbolen eine Bedeutung zuordnen?</li> <li>• Zeichen kategorisieren, z. B. Buchstabe-Zahl unterscheiden?</li> <li>• visuelle Informationen wie Buchstaben, Buchstabenformen, Buchstabenfolgen, Wörter erfassen, unterscheiden, speichern und wiedergeben?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Zeichen, Embleme und Wörter in der Umwelt hinweisen, z. B. bei einem Unterrichtsgang</li> <li>• Piktogramme und Wörter sammeln lassen</li> <li>• Signalcharakter von Piktogrammen, Symbolen und Schildern thematisieren</li> <li>• Geheimschriften erfinden und lesen lassen</li> <li>• Erkennen von unvollständigen Buchstaben und Lückenwörtern üben</li> <li>• Spiele und Übungen zur Festigung der visuellen Differenzierung, der Figur-Grund-Wahrnehmung und der Wahrnehmungskonstanz durchführen, z. B. Details in Wimmelbildern suchen lassen, Unterschiede suchen lassen</li> </ul> <p style="color: red; font-weight: bold;">» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Blick gezielt ausrichten?</li> <li>• beim Lesen visuelle Störelemente ignorieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blicktraining zur Intensivierung und Erweiterung der Blickspanne durchführen</li> <li>• Übungen zur Fokussierung der Aufmerksamkeit anbieten</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Aufmerksamkeit/ Konzentration</b></p>
<p><b>Indirektes ganzheitliches Worterkennen</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze, bekannte Ganzwörter durch Orientierung an visuellen Merkmalen und einzelnen Buchstaben erkennen und erlesen?</li> <li>• Ganzwörtern ihre Bedeutung zuordnen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildern Schriftsymbole zuordnen lassen</li> <li>• in Bildern Schriftsymbole suchen und eine Bedeutung zuordnen lassen</li> <li>• Plakat mit alltäglichen Schriftsymbolen erstellen lassen</li> <li>• Blitzlesen mit Ganzwörtern durchführen</li> <li>• markante visuelle Merkmale optisch hervorheben</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</b></p>
<p><b>Inneres (mentales) Lexikon</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein inneres (mentales) Lexikon zugreifen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen handelnd erarbeiten lassen</li> <li>• Wort-Bild-Zuordnungen durchführen lassen</li> <li>• Wörter herleiten lassen</li> <li>• Bedeutungsebenen eines Wortes besprechen, z. B. von abstrakten Begriffen wie Freundschaft, Liebe</li> <li>• zum Aufbau eines Sichtwortschatzes variative Übungen anbieten, z. B. Wörter mit bestimmten Buchstabenkombinationen suchen, Teekessel-Wörter suchen, Minimalpaare bilden</li> </ul> <p>» <b>Kommunikation/Sprache: Wortschatz</b></p>

## Grundlage des Worterlesens: Einsicht in Buchstaben-Lautbeziehung

Hat die Schülerin bzw. der Schüler Einsicht in die Phonem-Graphem-Korrespondenz?

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- die Lautnamen, z. B. /b/ für B/b, und nicht den Buchstabennamen /be/ verwenden?
- Buchstaben/Buchstabenkombinationen die passenden Laute/Lautfolgen zuordnen?
- Buchstaben und den dazugehörigen Laut sicher abrufen?
- Handzeichen des Phonembestimmten Manualsystem mit Lauten und Buchstaben verbinden?
- den Laut/Buchstaben akustisch und optisch erkennen?
- Laute im Anlaut, Inlaut und Auslaut lokalisieren und heraushören?
- ähnliche Laute akustisch unterscheiden und Lautunterschiede erkennen?
- ähnliche Buchstaben optisch unterscheiden?
- die Buchstabenform erfassen, wiedererkennen und unterscheiden?
- Klein- und Großbuchstaben einander zuordnen?
- Buchstaben auch in verschiedenen Schrifttypen erkennen?

- Übungen zur Zuordnung von Buchstaben und Lauten anbieten:

- Phonembestimmtes Manualsystem als Gedächtnisstütze einsetzen (Einheitlichkeit in der Schule)

- unterschiedliche Sinneskanäle ansprechen

- optische Hilfsmittel anbieten

### » Motorik/Wahrnehmung: Raumwahrnehmung/Raumlage

- Anlautwörter gezielt auswählen lassen, dabei keine zu langen Wörter oder keine Wörter mit Mehrfachkonsonanten am Wortanfang verwenden

- optisch/akustisch ähnliche Buchstaben aufgrund der Ranschburgschen Hemmung mit zeitlichem Abstand einführen

- optisch ähnliche Buchstaben farblich markieren, Merksprüche anbieten

- Silben, Doppellaute oder mehrgliedrige Grapheme durch Farben oder Bögen optisch hervorheben

- für Klein- und Großbuchstaben anfangs Farben (rot – blau) als Gedächtnisstütze anbieten

- nach gezielter Diagnostik der Aussprache Reihenfolge der eingeführten Buchstaben an Aussprachestörungen orientieren, z. B. sind in der Regel Frikative eher betroffen

- als Plosive, daher Phonem-Graphem-Korrespondenz nicht zuerst an Frikativen wie [f] [pf] [w] vermitteln

### » Motorik/Wahrnehmung: Raumwahrnehmung/Raumlage

<p><b>Synthesefähigkeit</b></p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstaben zu Silben und Wörtern zusammenlesen?</li> <li>• Buchstabenverbindungen, Silben, Wörter mit Handzeichen des Phonembestimmten Manualsystems zusammenlesen?</li> <li>• die Leserichtung einhalten?</li> <li>• buchstabenübergreifend Wörter erlesen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synthese mit Bewegung verbinden</li> <li>• das Zusammenlesen mit Unterstützung des Phonembestimmten Manualsystems, grob- bzw. feinmotorischen Übungen einüben und festigen</li> <li>• regelmäßiges, tägliches Lesen mit verschiedenen Übungsformen einfordern, positiv verstärken</li> <li>• zur Vermeidung einer Sprechpause [P-a] zuerst langklingende Konsonanten wie [m], [l] mit Vokalen zusammenlesen bevor kurz- klingende Konsonantenzusammengelesen werden, wie Plosive [t][b][p][k][g][d]</li> </ul>
<p><b>Buchstaben- und wortgenaues Lesen</b></p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeden Buchstaben und Buchstabenkombinationen deutlich erlesen, ohne etwas auszulassen oder hinzuzufügen?</li> <li>• Endungen richtig erlesen?</li> <li>• Wörter genau erlesen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Silbenbögen als optische Markierung v. a. bei längeren Wörtern anbringen</li> <li>• Übungen zur Silbensegmentierung durchführen, z. B. Silbenlesen</li> <li>• Wörter/Sätze/Texte in vergrößerter Schrift anbieten, Schrift auf einfarbigem Hintergrund</li> <li>• Anfangs- und Endbuchstaben farblich hervorheben, häufige Endungen durch Blitzlesen einüben</li> <li>• häufige Wörter im Text hervorheben</li> <li>• individuelle Problemstellen/-wörter im Text markieren</li> <li>• inhaltlich lesen, z. B. Wörter in Sätzen einsetzen, aus Wörtern Sätze bilden, Texte aus Sätzen bilden</li> <li>• bei vielen Lesefehlern Leseprobe auf Tonaufnahmen aufnehmen, gemeinsam anhören und vergleichen</li> <li>• anhand individueller Diagnostik persönliche Schwerpunkte festlegen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• einem erlesenen Wort eine Bedeutung zuordnen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• an den individuellen Schwerpunkten durch regelmäßiges, am besten tägliches Lesen arbeiten lassen</li> <li>• Lernsoftware einsetzen</li> <li>• mit Wort-Bild-Zuordnungen arbeiten lassen, z. B. mit Legespielen, Puzzles, Lesemalbildern</li> <li>• Wort-Bild-Sätze von Anfang an erlesen lassen</li> </ul>
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• häufige Wörter schnell erkennen und Wortbedeutung realisieren?</li> <li>• ein Wort aufgrund hervorstechender, bekannter Wortteile erkennen?</li> <li>• die Laute entsprechend der lautlichen Nachbarn richtig betont lesen, z. B. Fahrrad [a:] lang - Fass [a] kurz?</li> <li>• zunehmend größere Einheiten im Wort wie Silbe, Morphem, Signalgruppen, auf einen Blick erkennen und für das genaue und flüssige Lesen nutzen?</li> <li>• Funktionswörter automatisieren, z. B. und, dann?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• optische Hilfsmittel anbieten, z. B. transparenten Lesepeil</li> <li>• Blitzleseübungen anbieten, z. B. von Signalgruppen, Häufigkeitswörtern</li> <li>• größere funktionale Einheiten optisch hervorheben und dadurch schnelles Erkennen/ Erfassen erleichtern, z. B. Silbe, Morphem</li> <li>• anhand individueller Diagnostik persönliche Schwerpunkte festlegen</li> <li>• auf individuelle Schwerpunkte ausgerichtetes Lesetraining durchführen</li> <li>• tägliche Lesezeit zur Automatisierung anbieten</li> <li>• kooperative Formen des Lesens anbieten, z. B. Lesepaten, Lesetandems</li> </ul> <p><b>» Motorik/Wahrnehmung: Visuelle Wahrnehmung</b></p>